Jahresbericht

der

Fürstl. Leining. Lateinschule

zu

Amorbach

im Kreis Unterfranken und Aschaffenburg

für

das Studienjahr 1869/70.

Amorbach.
Gedruckt bei G. Volkhardt.
1870.

Vorbericht.

Das verflossene Schuljahr 1869/70 begann am 5. October 1869. Zur Aufnahme meldeten sich sechs Schüler, welche nach der am 4. October stattgehabten Prüfung sämmtlich in die erste Klasse aufgenommen wurden. Außer diesen wurde noch ein ehemaliger Schüler der ersten Lateinklasse zu Aschaffenburg in die erste, sowie ein Schüler der dritten Lateinklasse zu Miltenberg in die vierte Klasse dahier aufgenommen. Die Gesammtzahl aller Schüler der Anstalt betrug am Anfang des Schuljahrs fünfundzwanzig, wovon 15 der römisch-katholischen, 10 der evangelischen Kirche angehörten. Sieben Schüler sind von auswärts zum Besuch der Lateinschule hieher gekommen. Von den Schülern des Vorjahrs unterzogen sich zwei der Absolutorialprüfung in Schweinfurt. Dieselben widmen sich dem pharmazeutischen Fache. Fünf ausgetretene Schüler erlernen gegenwärtig ein bürgerliches Geschäft, zwei Schüler traten in die Trotter'sche Handelsschule zu Miltenberg ein, ein Schüler ist leider gleich beim Beginn dieses Schuljahres gestorben.

Alle Schüler beider Confessionen besuchten regelmäßig die Sonntags- und Wochengottesdienste, sowie die Christenlehren in ihren beiderseitigen Kirchen. Sieben katholische und zwei protestantische Lateinschüler wurde im laufenden Jahre confirmirt.

Das Maifest wurde von den Schülern unter Lehreraufsicht durch einen Spaziergang über Hambrunn und Hornbach nach Rippberg gefeiert. Außerdem wurden mehrere botanische Excursionen in die Umgegend gemacht unter Aufsicht und Leitung des Lehrers der Naturgeschichte, Herrn Revisionsassistenten Albert dahier. An dem naturgeschichtlichen Unterricht nehmen alle Lateinschüler Antheil.

Mit Zustimmung der fürstlichen Generalverwaltung übernahm beim Anfang des Sommersemesters den Turnunterricht Herr Schulverweser Büttner von hier, den Unterricht im Zeichnen an der Lateinschule übernahm auf unbestimmte Zeit Herr Schulverweser Klee von Weilbach (Eisenhammer). Vorher besuchten die Schüler die städtische Zeichnenschule mit einer großen Anzahl andrer Schüler aus der Stadt. Herrn Bürgermeister Müller fühlen wir uns gedrungen für die gütige Rücksicht, welche er als städtischer Zeichnenlehrer den Lateinschülern angedeihen ließ, den gebührenden Dank auszusprechen. Die beiden Lehrer Klee und Büttner wurden beim Anfang des Sommersemesters vom Subrektor in ihre Funktion eingewiesen. Den Unterricht in Kalligraphie und Gesang ertheilte Herr Kantor und Lehrer Kuch dahier. Der Schwimmunterricht mußte in diesem Sommer aus Mangel an einem geeigneten Lehrer ausgesetzt werden.

Am 9. November wurde der Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten von den Schülern der Lateinschule durch Theilnahme an dem Gottesdienst in der prot. Kirche gefeiert. Wie seit Jahren wurden auch im Schuljahr 1869/70 vom Stadtmagistrat mit dankenswerther Rücksicht zwei Klafter Brennholz zur Beheizung der Lehrzimmer zur Verfügung gestellt. Die Bibliothek wurde durch Anschaffung einiger Bücher vermehrt. Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen Schuljahr vortrefflich.

Am Schluß sprechen wir allen hiesigen Einwohnern, welche durch gütige Gewährung von Kosttagen und durch anderweitige Unterstützung unbemittelten Schülern aus der Umgegend den Besuch der Lateinschule möglich machten, den geziemenden herzlichsten Dank aus. Mit demselben erlauben wir uns zugleich die ergebenste Bitte auszusprechen, sie möchten auch in Zukunft ihre thätige Theilnahme am Wachsthum der Schule nach Innen und nach Außen und an der Verbreitung gründlicher Kenntnisse und humaner Bildung bewahren.

Lehrerpersonal, Lehrgegenstände u. Fortgang der Schüler.

I. Lehrerpersonal.

B. Zippelius, Vorstand der Anstalt.
Herr Th. Schöntag, Studienlehrer und Klaßlehrer der Oberabtheilung.
Herr J. Bayer, Priester, Studienlehrer und Klaßlehrer der Unterabtheilung.

Fachlehrer.

Herr Johann Kuch, Cantor und Lehrer an der prot. Volksschule, für Kalligraphie und Gesang.
Herr Joseph Albert, k. Revisionsassistent, für Naturgeschichte.
Herr Johann Klee, Schulverweser zu Weilbach, (Eisenhammer), für Zeichnen.
Herr Franz Michael Büttner, Schulverweser dahier, für Turnen.

II. Ordentliche Lehrgegenstände und Fortgang der Schüler in denselben.

Oberabtheilung.

Klaßlehrer: Herr Theodor Schöntag, Studienlehrer.

Lehrgegenstände: 1) Religion: a) für die prot. Schüler: Wiederholung des kleinen luth. Katechismus. Ausführliche Erklärung des 1., 2. und 3 Hauptstückes. Biblische Geschichte des A. u. N. T. nach Buchrucker. Memoriren von Sprüchen und Liedern. Perikopenerklärung. (Zippelius). b) für die kath. Schüler s. d. Unterabtheilung. (Bayer). 2) Latein: Caes. de bello Gall. lib. III. (4. Kl.) — Corn. Nep. XV., XVI., XXIV., XXV. (3. Kl.) Ovid. Metam. I, 1—88 (3. u. 4. Kl.) — Gramm. von Englmann § 246—377 in Verbindung mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus Englmanns Uebungsbuch. Wöchentliche Hausaufgaben. Scriptionen. Repetition des Vocab. v. Doed. (Schöntag.) Phaedr. lib. I und IV Fab. 1—12. (Zippelius.) 3) Griechisch: Formenlehre bis zum regelmäßigen Verbum incl. nach Buttm. in Verbindung mit Halm's Uebungsbüchern. (3. Kl.) — Die Verba auf μι, die Verba anomala begonnen in Verbindung mit Halm's Uebungsbüchern. (4. Kl.) — Wöchentliche Hausaufgaben. Scriptionen. 4) Deutsch: Uebungen im mündlichen und schriftlichen Wiedergeben des Gelesenen oder Vorgetragenen; schriftliche Uebersetzungen aus dem Lateinischen; Declamationen; Leseübungen. Wöchentliche Hausaufgaben. Scriptionen. (Schöntag.) 5) Mathematik: 4. Kl. a) Algebra: Die 4 Grundoperationen mit Buchstabengrößen. Umformung algebr. Ausdrücke und Berechnung

von Zahlenbeispielen Gleichungen des 1. Grads mit einer Unbekannten. b) Geometrie: Grundbegriffe, Definitionen, Winkel, (der Schüler der 4. Kl. trat an Ostern aus). 3. Kl. Arithmetik: Maaß- und Gewichtssystem. Verbindung derselben mit einander. Proportionen. Red. auf Eins. Gesellschafts-, Mischungs-, Theilungs-, Zins- und Procentberechnung. Kettenbrüche. Kopfrechnen. (Zippelius.) 6) Geschichte: Griechische und römische Geschichte nach Diktaten und Becks Lehrbuch der Geschichte. (Schöntag.) 7) Geographie: Die 5 Erdtheile eingehend nach Schacht. (Zippelius.)

Allgem. Fortgang		Namen	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern.						
Platz.	Note.	der Schüler.			des Vaters.	Religion.	Latein.	Griechisch.	Deutsch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
		Vierte Klasse.										
—	II	Jetzmann, Ernst.	14. Mai 1854.	Frankfurt.	Kaufmann. †	2—1	3	3—2	2—1	2	2—3	2—1
		Dritte Klasse.										
1*	I	Heß, Wilhelm.	4. Febr. 1858	Aschaffenburg.	k. L. Oberrevisor.	1—2	2—1	2—1	2—1	2	1—2	1—2
2	II	Link, Theodor.	21. Febr. 1857.	Amorbach.	k. L. Wiesenwart.	1*	3—2	2	3—2	2—3	2	2—1

Jetzmann verließ an Ostern die Anstalt und trat in ein Geschäft zu Frankfurt a/M. als Lehrling ein.

Preise erhalten aus dem Ströver'schen Schullegate:

Heß: Benseler griechisches Lexikon. Link: (aus der kath. Religionslehre): Amt und Welt von Wörner. 2 Bände.

Unterabtheilung.

Klaßlehrer: Herr Johann Bayer, Studienlehrer.

Lehrgegenstände: 1) Religion: a) für die kath. Schüler: zweites Hauptstück des Katechismus bis zur Uebertretung der Gebote. Biblische Geschichte. (Bayer.) b) Für die protest. Schüler: siehe den Lehrstoff der Oberabtheilung. (Zippelius.) 2) Latein: 2. Klasse: Formenlehre und Casuslehre nach Englmanns Grammatik. Englmanns Lateinisches Lesebuch: Aesopische Fabeln, kleine Erzählungen, römische Geschichte. Schul- und Hausaufgaben, Scriptionen, Vocabularium von Döderlein (Bayer.) Wöchentliche Hausaufgaben und Repet. des Vocabulariums von Döderlein. Uebungen in griech. Schrift (Schöntag.) 1. Klasse: Formenlehre nach Englmann mit allen Uebungsbeispielen. Schul- und Hausaufgaben, Scriptionen, Vocabularium von Döderlein. 3) Deutsch: Formenlehre, Satzlehre mit schriftlichen Uebungen; Orthographaie: Deklamationsübungen (Bayer.) Wöchentliche Hausaufgaben mit Satzlehre und Orthographie in der 2. Klasse. (Schöntag.) 4) Arithmetik: 2. Klasse: Gemeine Brüche, Decimalbrüche, Proportionen, Kopfrechnen. 1. Klasse: Vermischte Rechnungsarten mit ganzen Zahlen, gemeine und Dezimalbrüche, Kopfrechnen. 5) Geographie: 2. Klasse: Europa im Allgemeinen, Deutschland und Bayern besonders. 1. Klasse: Die fünf Erdtheile im Allgemeinen, Bayern besonders.

II. Klasse.

Allgem. Fortgang. Platz.	Allgem. Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religion.	Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.
1*	I	Lang, Heinrich.	6. Juni 1858.	Kleinheubach.	f. L. Gartengehilfe	1*	1—2	1	1	1—2
2*	I	Rothenbach, Jakob.	3. Juli 1858.	Kleinheubach.	Bauer.	1—2	1—2	1—2	1	1—2
3	II	Bauer, Joseph.	12. Mai 1856	Schneeberg.	Schreiner.	1—2	2—3	2	1	2
4	II	Weigand, Johann.	23. Juni 1857.	Miltenberg.	Skribent.	2	2—3	2	2	2—3
5	II	v. Horstig, Oskar.	29. Mai 1856	Michelbach.	Privatier †.	3—2	3	1—2	2	2—1
6	IV	Baumann, Franz.	2. Nov. 1856.	Amorbach.	Maurermeister.	2—3	4—3	2—3	3	3
—	—	Kittner, Franz.	25. Juli 1855.	Amorbach.	Stadtschreiber †	2—1	3—2	1—2	2—1	2—1

I. Klasse.

Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Religion.	Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.
1*	I	Kreß, Kaspar.	28. Jan. 1858.	Kleinheubach.	Schreiner.	2	2—1	1—2	2—3	1—2
2*	II	Schmitt, Reinhard.	27. Aug. 1858.	Waldleiningen.	f. L. Oberjäger †	2—1	2—3	2—1	2	3—2
3	II	Brodmann, Theodor	22. Juni 1857.	Amorbach.	Stadtschreiber.	3	2—3	2	3—2	2—3
4	III	Kuhn, Otto.	8. April 1859.	Amorbach.	f. L. Oberförster.	2—3	3	3—2	2—3	3
5	IV	Firmbach, Richard.	7. Febr. 1859.	Gemünden.	kgl. Bezirksarzt.	3	3—4	3—2	3—4	3
6	IV	Schell, Ludwig.	20. März 1859.	Kleinheubach.	Schuhmacher.	3—2	4—3	2	4—3	3—4
7	IV	Volkhardt, Adolph.	11. Juni 1857.	Amorbach.	Buchdrucker.	3—2	3—4	2—3	4	4—3
8	IV	Schnorr, August.	15. Mai 1858.	Amorbach.	f. L. Baumaterial-Aufseher.	3—2	3—4	3—4	3	3
9	IV	Fertig, August.	17. Mai 1859	Amorbach.	Magistratsdiener.	3	4—3	3—2	3—4	3—4
10	IV	Manz, Franz.	24. Sept. 1859.	Amorbach.	Gastwirth.	3	4—3	3—2	4	4—3
11	IV	Lahr, Eugen.	28. Febr. 1858	Eschau.	Apotheker.	3	4	3—4	4—3	4—3
12	IV	Klingenmeier, Otto.	23. März 1858.	Amorbach.	Steinhauer.	3—2	4	4	4	4—3
—	II	Schmitt, Franz.	7. Febr. 1856	Waldleiningen.	f. L. Oberjäger †	2	2	2	2—3	2

Franz Kittner und Franz Schmitt verließen zu Ostern die Anstalt, um sich einem andern Berufe zu widmen. Karl Wucherer, ein wackerer Schüler, ist am Beginn des Schuljahres (19. October 1869) am Scharlachfieber plötzlich gestorben. Ein Schüler der 2. Klasse mußte dimittirt werden.

Preise erhalten aus dem Ströverschen Schullegate:

In der zweiten Klasse: Heinrich Lang (aus dem allgemeinen Fortgang): Buttmanns griechische Grammatik mit Halms griechischen Lesebuch, (und aus der protest. Religionslehre): E. M. Arndts Leben von Baur. — Jacob Rothenbach (aus dem allgemeinen Fortgang): Lateinisch-deutsches Wörterbuch für Gymnasien von Heinichen.

In der ersten Klasse: Aus dem allgemeinen Fortgang: Kaspar Kreß: Lamperts naturgeschichtliche Bilder; Reinhard Schmitt: Bumüllers Weltgeschichte.

III. Außerordentliche Lehrgegenstände und Fortgang der Schüler in denselben.

1) Französisch: (Studienlehrer Schöntag). Die Formenlehre nach der Grammatik von Ahn bis zum regelmäßigen Zeitwort durchgenommen. Theil nahmen am Unterricht Schüler der 4. 3. und 2. Lateinklasse.

2) Naturgeschichte: (Revisionsassistent Albert.) Im Wintersemester Zoologie und Mineralogie, im Sommersemester Botanik verbunden mit Excursionen. Besondere Hinweisung auf Nutzen und Schaden für den Menschen und auf technische Verwendung. Benützung der Oken'schen Abbildungen und der Naturaliensammlung des Lehrers. Der Unterricht schloß sich an den Saffenreuter'schen Leitfaden an. Zeitweilige schriftliche Beantwortung vorgelegter Fragen seitens der Schüler.

3) Kalligraphie: (Lehrer Kuch.) Der Unterricht wurde ertheilt nach der Wild'schen Methode in deutscher und englischer Schrift. Vorübungen zum Schreiben. Kleines und großes Alphabet, Wörter und Sätze, sowie kalligraphische Einübung der arabischen Zahlzeichen. Zeitweilige Uebungen im Taktschreiben. Monatliche Einträge in die kalligraphischen Fortgangshefte zur Constatirung des Fortschritts der Schüler.

4) Zeichnen: (Schulverweser Klee). Der Unterricht wurde gegeben im Anschluß an den von Herrn Bürgermeister Müller in der städtischen Zeichnenschule ertheilten. Gezeichnet wurden Figuren, Köpfe, Thiere und Landschaften.

5) Gesang: (Lehrer Kuch). Kenntniß des Ton- und Notensystems. Tonleitern. Einübung verschiedener ein-, zwei- und dreistimmiger Lieder.

6) Turnen: (Schulverweser Büttner). Die Schüler waren in drei Riegen getheilt unter den Riegenführern Heß, Link und v. Horstig. Geturnt wurde Montags, Mittwochs und Freitags von 6 — 7 Uhr Abends. Freiübungen und Marschiren. Uebungen am Barren und Reck, an der Leiter, am Schwebereck und am Ringschwebel. Klettern an senkrechten Stangen und am Kletterbaum. Hochsprung und Weitsprung. Methode nach dem Leitfaden für den Turnunterricht an den bayer. Lehranstalten und nach Kloß.

	Namen der Schüler.	Fortgang in den Fächern					
		Französisch.	Naturgeschichte.	Kalligraphie.	Zeichnen.	Gesang.	Turnen.
1	Zeßmann, Ernst.	2	1	2	1	2—3	1
2	Heß, Wilhelm.	2—1	1	2	2	2—3	1
3	Link, Theodor.	—	1	2—3	2	2—3	1—2
4	Lang, Heinrich.	2—1	1	2—3	2	3	2—1
5	Rothenbach, Jakob.	2—1	2	2—3	3	2—3	1
6	Bauer, Joseph.	—	3	2	4—3	3	3
7	Weigand, Johann.	—	2	4—3	3	3	2—3
8	v. Horstig, Oskar.	2—3	2	3—2	1	2—1	1
9	Baumann, Franz.	—	4	3	2	3	3
10	Kittner, Franz.	2—3	1	2—1	2	2	2
11	Kreß, Kaspar.	—	1	3—2	3	2—3	3
12	Schmitt, Reinhard.	—	2	2—3	2	2—3	1
13	Brodmann, Theodor.	—	3	3—2	2	2—3	2
14	Kuhn, Otto.	—	2	2—3	2	2—3	1—2
15	Firmbach, Richard.	—	1	2—3	3	2—3	2
16	Schell, Ludwig.	—	2	3	3	3—2	2—3
17	Volkhardt, Adolph.	—	2	2—1	2	2—1	1—2
18	Schnorr, August.	—	1	3—2	4—3	2—3	1—2
19	Fertig, August.	—	4	3—4	3—2	3	2—3
20	Manz, Franz.	—	2	3—2	2	3—2	2—3
21	Lahr, Eugen.	—	2	3	2	2—3	3—2
22	Klingenmeier, Otto.	—	3	3	3	3	3
23	Schmitt, Franz.	—	1	2—1	2	1—2	1

Das nächste Schuljahr beginnt am **Montag** den 3. **October 1870.** An diesem Tage haben sich alle Schüler, welche in der Anstalt bleiben wollen, sowie die Neuaufzunehmenden Morgens 8 Uhr im Schullocale zu versammeln. Die Letzteren und Diejenigen, welche sich einer Nachprüfung zu unterwerfen haben, werden alsdann in die betreffenden Klaßzimmer gewiesen werden. Zum Eintritt in die 1. Klasse wird Uebung in den latein. Declinationen gefordert. Ausschlaggebend bei Beurtheilung der Aufnahmsfähigkeit sind jedoch die Kenntnisse in der deutschen Sprache und den Realien. Es wird in Bezug hierauf verwiesen auf die betreffenden Bekanntmachungen im Boten vom Unter-Main. Neueintretende haben sich beim Subrektorat anzumelden und hiebei den Tauf- und Impfschein, den Schulentlaßschein und ein Zeugniß über empfangenen Vorunterricht im Lateinischen vorzulegen. Das Schulgeld beträgt 6 Gulden jährlich.

Der Ernst der politischen Lage des Vaterlandes veranlaßt uns, das Schuljahr ohne die sonst gewöhnliche Schlußfeierlichkeit zu beendigen.

Amorbach, den 4. August 1870.

Das Subrectorat der fürstl. Lateinschule.
Zippelius.